



## Qualitätsbericht Stadtschule Bad Oldesloe

Die Stadtschule liegt mitten im Stadtgebiet von Bad Oldesloe, mit knapp 25.000 Einwohnern ist sie die Kreisstadt des Kreises Stormarn, verkehrsgünstig zwischen Hamburg und Lübeck gelegen. Träger der Schule ist die Stadt Bad Oldesloe.

Die Stadtschule ist eine gebundene Ganztagsgrundschule mit einer wöchentlichen Lernzeit von 37 Stunden. Im Schuljahr 2020/21 besuchen 402 Kinder in 16 Klassen die Stadtschule. Etwa 80 Kinder werden nach dem Unterricht bis 17.00 Uhr betreut.

Die Schülerinnen und Schüler der Stadtschule sind zu 70% Stadtkinder, 30 % der Kinder wohnen in umliegenden Gemeinden, wobei sich das Einzugsgebiet erstreckt bis in die Kreise Segeberg und Herzogtum Lauenburg.

Etwa 30 % der Kinder haben einen Migrationshintergrund, knapp 50% unserer Kinder leben in sozial belasteten Situationen. Knapp 10% unserer Kinder haben einen anerkannten Integrationsstatus L, SE oder G. In Klassenstufe 1 und 2 erfolgt eine intensive Prävention u. a. in den Bereichen Lernen, Wahrnehmung, Motorik, Sozialkompetenz. Die Stadtschule versteht sich als Grundschule mit inklusiver Beschulung.

Der Schule ist ein DaZ-Zentrum mit drei Klassen angegliedert, als Außenstelle ist es in der 800 Meter entfernten ehemaligen Förderschule untergebracht. Viele DaZ-Kinder wechseln nach dem Basiskurs in die Stadtschule.

Dem besonderen Format der Schule als gebundene Ganztagschule folgt eine besondere Zusammensetzung des Mitarbeiterteams. 45 Lehrkräfte, 4 Sonderpädagog\*innen, 2 Schulassistenten, 9 Erzieher\*innen, 16 FSJler\*innen, eine Schachlehrerin, 1 Yogalehrerin, 1 LegoEducationlehrer, 10 Schulbegleitungen und viele Kooperationspartner\*innen im Bereich Sport, Natur, Umwelt arbeiten zusammen an der Schule.

Mit durchschnittlich 25 Kindern sind unsere Klassen groß. Wenn möglich arbeiten 2-3 Mitarbeiter\*innen zeitgleich mit einer Lerngruppe.

Unser Unterricht setzt beim Können der Kinder an, das naturgemäß in Schule ganz unterschiedlich ist und bleibt. Grundsätzlich achten wir darauf, dass Themen, Materialien und die Aufgabenstellungen für die Kinder an ihre Lebenswelt anschließen, dass sie leistbar sind, gleichsam aber auch eine Herausforderung darstellen und immer eine kompetenzorientierte Ausrichtung haben.

Unser Unterrichts- und Schulkonzept ist stärkenorientiert. Wir folgen in unserem Konzept zur Begabungsförderung ‚Mit FreuNdeN lernen‘ dem erweiterten



Bildungsbegriff und gehen davon aus, dass jeder Mensch auch etwas besonders gut kann. Wir würdigen die Leistungen unserer Kinder und unterscheiden dabei nicht die unterschiedlichen Kompetenz- oder Talentbereiche. Alles ist gleich viel wert und alle Angebote der Schule stehen allen Kindern zur Verfügung.

Regelmäßige Veranstaltungen und Projekte begleiten das Schuljahr: drei Klimawochen zu Beginn eines jeden Schuljahres, Tag der offenen Tür am letzten Samstag vor den Herbstferien, Gestaltungstag gemeinsam mit Eltern und Kindern vor dem 1. Advent, Vorlesetag im November, Känguru - Mathewettbewerb, schulinterne, regionale und überregionale Schachturniere, Lego-WRO-Turnier, regional und überregional, Lauftag und Sportabzeichen, Frühlingsfest, JeKiMu Konzert vor den Sommerferien, Erste-Hilfe-Kurs und Hundestaffel des ASB für Viertklässler usw.

Unsere Klassenräume sind altersgerecht eingerichtet und gestaltet, es gibt Ecken und Nischen, Einzelplätze und Gruppentische, Lese-, Spiel- und Arbeitsmaterial. Jedes Kind hat einen eigenen festgelegten Platz (auch in der Mensa), kann aber genauso andere Plätze im Klassenraum oder Schulgelände zum Arbeiten aufsuchen. Stühle sind stufenlos höhenverstellbar, Hocker in verschiedenen Größen vorhanden. Wem es wider Erwarten zu laut ist oder wer einfach nur mal so für sich sein möchte, der nimmt sich Schallschutzkopfhörer.

Als besonderes Strukturelement des gebundenen Ganztages zeigt sich die Rhythmisierung des Schultages der Kinder. Sie ermöglicht es, dass Kinder über einen längeren Zeitraum an einem Thema arbeiten, Lernzeiten dauern 90, 60 oder 30 Minuten. Sie können eigenständig kurze Pausen einlegen, Auszeiten haben, zum Teil auch interessegeleitet Angebote belegen. Zwei Pausen und eine entspannte Phase in der Lesezeit sorgen zusätzlich für einen Wechsel von Anspannung beim konzentrierten Lernen hin zu Entspannung im eher zweckfreien Rahmen der Pause oder des Spiels. Keine Klingel beendet eine Lernzeit an unserer Schule, lediglich die Pause wird mit einer Glocke abgeklingelt.

Unser Unterrichtskanon verbindet die klassischen Unterrichtsfächer mit verbindlichen Lernzeiten aus den Bereichen Bewegung und Entspannung (Psychomotorik und Parcours in Klasse 1, Yoga in Klasse 2, ‚Fit und Fun‘, Waveboard und Schwimmen in Klasse 3, Tanzen und Einradfahren in 4, Freie Lernzeiten/Spielen in Klasse 1 und 2, Kinderclub für die Klassen 1-4 und Kinderclub+ für Klasse 1 und 2) und Mint (LegoEducation, Fischertechnik, Schach, Forschen).

Unsere einstündige Pause ist eine Draußen- und Bewegungspause, in der es auch angeleitete Angebote gibt. Das Pausenangebot ‚Pausenlauf rund um den Salzteich‘ ist zurzeit wegen der Pandemie ausgesetzt.

11 von 16 Klassen beteiligen sich mittlerweile an dem Draußenschulkonzept der Schule. Diese Klassen gehen regelmäßig jede Woche für mindestens 2 Stunden, die meisten Klassen von 8.00 bis zum Mittagessen um 12.00 Uhr nach draußen, vier Klassen von 7.30 Uhr – 14.30 Uhr: in den Kurpark, auf den Hof Wilken, zum Abenteuerspielplatz Erle, zum Bootsverein, ins Brenner Moor, in den Kneeden.... Offene Lernbegegnungen werden durch authentische Lernsettings des



Draußenschulcurriculums ergänzt und in einem Naturtagebuch, analog oder digital festgehalten.

Ernährung ist ein durchgängiges Thema an unserer Schule. Unser Schulkonzept sieht das Mittagessen aller Kinder vor. Deshalb legen wir Wert darauf, dass unser Caterer ‚Mensa Crew‘ regionale und saisonale Lebensmittel verarbeitet und Bio-Lebensmittel einen Anteil von mindestens 30% ausmachen. Den Kindern steht täglich eine Salatbar zur Verfügung, in der Mensa gibt es einen Trinkwasserspender. Das EU-Projekt Obst, Gemüse und Milch ermöglicht es uns nunmehr im 4. Jahr zweimal wöchentlich das gemeinsame Frühstück zu ergänzen durch Obst, Gemüse und Milch vom Biohof Wulksfelde. Gesundes Frühstück ist immer wiederkehrend ein Elternabendthema.

In unserer Kleingartenparzelle haben wir drei Hochbeete gebaut und Beerenobststräucher gepflanzt. In den Herbstferien 2020 haben wir zwei weitere Hochbeete auf dem Schulgelände errichten. Hier ist im Zuge der Schulhofumgestaltung ein Bereich für eine Bau- und Gartenecke definiert worden. Eine Klasse ist Projektklasse der Ackerdemie und hat drei Hochbeete im Klassenzimmer. Die Erträge unserer Beete werden in den Kochkursen am Mittwoch oder zwischendurch verarbeitet.

Über all unsere Projekte und Arbeitsfelder tauschen wir uns in den verschiedenen Gremien mit Kindern, Eltern und Mitarbeiter\*innen regelmäßig aus, wir fragen nach der Wirksamkeit in einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Bildungskontext und entwickeln unsere Arbeit weiter. Der Satz ‚Das war schon immer so.‘ ist schon lange abgelöst durch die Überlegung: ‚Wie können wir unsere Kinder zukunftsfähig machen?‘ Und da Gegenwart und Zukunft uns immer wieder und zunehmend schneller vor neue Erfordernisse stellen, muss die Arbeit von Schule sich entsprechend ausrichten.

Wir schaffen es auch deshalb, weil wir besonderen Wert auf ein gutes Miteinander aller legen. Erfolgreiches Lernen und Arbeiten findet immer auch in einem personalen und einem sozialen Kontext statt. Dieses bildet sich über unser Logo ab.

